

Das neue Bohrgerät LB 45: mehr Leistung bei höherer Flexibilität

- Ab Herbst 2019 weltweit verfügbar
- Bessere Leistungsdaten
- Assistenzsysteme: Bodendruckanzeige, Kellyvisualisierung, Bohrassistent
- Neues Kabinenkonzept

München (Deutschland), 8. April 2019 – Stärkeres Drehmoment, breiteres Anwendungsspektrum und hilfreiche Assistenzsysteme für höheren Bedienkomfort und mehr Sicherheit bei elegantem Design: Liebherr präsentiert mit dem LB 45 den Nachfolger des bewährten Bohrgeräts LB 36.

Die Typenbezeichnung des neuen LB 45 geht aus dem nominellen Drehmoment von 450 kNm hervor. Das ist eine Erhöhung von rund 10 % gegenüber dem bereits leistungsstarken LB 36. Sowohl die Ballastgewichte als auch der Mäkler sind modular aufgebaut. Das ermöglicht eine schnelle und einfache Montage und einen flexiblen Einsatz.

Der Galgen des Mäklers ist für unterschiedliche Bohrachsen ausgelegt und dadurch für alle Anwendungen geeignet. Durch die Erweiterung der Bohrachse um 500 mm ist das LB 45 bis max. 3,3 m Bohrdurchmesser einsetzbar. Gleichzeitig wurde die max. Bohrtiefe im Kellyverfahren mit 5-fach-Kellystange auf 100 m vergrößert und somit deutlich verbessert. Die starken Winden mit einer max. Zugkraft von 42 t erlauben auch bei schwierigsten Bedingungen höchste Leistungsfähigkeit. Zusätzlich wird durch deren elastische Lagerung die Lärmemission deutlich reduziert.

Features für mehr Sicherheit und einfachere Anwendung

Die Tragfähigkeit des Bodens und die Überwachung des Bodendrucks sind entscheidend für den sicheren Betrieb einer Baumaschine. Die Bodendruckanzeige des LB 45 berechnet den aktuellen Bodendruck der Maschine in Echtzeit und vergleicht diesen mit vorgegebenen Sicherheitsgrenzwerten der jeweiligen Baustelle.

Der Bodendruck wird in der Fahrerkabine angezeigt und der Geräteführer weiß zu jeder Zeit, ob er sich in einem kritischen Bereich befindet oder sich einem solchen annähert. Gefährliche Arbeitsschritte können so verhindert oder rechtzeitig angepasst werden.

Durch die Kellyvisualisierung des LB 45 können die teleskopierbaren Sektionen der Kellystange deutlich einfacher verriegelt werden. Dank der Echtzeit-Anzeige der Kelly-Verriegelungstaschen auf dem Kabinenmonitor kennt der Fahrer immer die tatsächliche Entfernung von der nächsten Verriegelungstasche. Durch eine Anzeige mit Farbwechsel wird signalisiert, wann die Stange verriegelt werden kann. Ist die Kellystange beim Abschüttelvorgang in falscher Position, erscheint ein Warnsignal.

Durch den Bohrassistenten wird beim Endlosschneckenbohren der Betoniervorgang automatisiert. Die Funkfernsteuerung erleichtert den Verladeprozess beim Transport und den Aufbau des Gerätes. Alle Assistenzsysteme tragen zur Zeitersparnis, einer höheren Verfügbarkeit der Maschine und bedeutend mehr Sicherheit im Einsatz bei.

Komfort in elegantem Design: die neue Kabine

Das LB 45 ist mit einem neuen Kabinenkonzept ausgestattet, das dem Gerät eine elegante Optik verleiht und vor allem die Erhöhung des Fahrerkomforts in den Fokus stellt. Erreicht wird dies durch ein modernes Klimasystem mit verbesserter Luftführung, ein optimiertes Sichtfeld, lärmreduzierendes Design und einen orthopädischen Fahrersitz mit integrierter Heizung und Kühlung. Weitere Features für den Geräteführer sind ein optionaler Kühlbehälter für Lebensmittel sowie eine USB-Lademöglichkeit für Mobiltelefone.

Bildunterschrift

liebherr-drilling-rig-lb45.jpg

Liebherr präsentiert mit dem LB 45 den Nachfolger des bewährten Bohrgeräts LB 36.

Ansprechpartner

Wolfgang Pfister

Leiter Strategisches Marketing & Kommunikation

Tel.: +43 50809 41444

E-Mail: wolfgang.pfister@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Nenzing / Österreich

www.liebherr.com